

17.09.2004 - 15:02 Uhr

Chips von Infineon sorgen für Sicherheit der Wiesn Card

München (ots) -

Mit der Wiesn Card feiert elektronisches Geld Premiere auf dem grössten Volksfest der Welt, dem Münchner Oktoberfest (18.9. bis 3.10.2004). Die Chips, die beim bargeldlosen Bezahlen für die notwendige Sicherheit sorgen, liefert der Münchner Halbleiterhersteller Infineon Technologies AG. Mit 25'000 Wiesn Cards können Oktoberfest-Gäste bargeldlos und bequem an über 300 Buden und Fahrgeschäften bezahlen - beim Karussell und Riesenrad, bei Brezel und Hendl. Alkohol und Tabak sind mit dem elektronischen Geld jedoch nicht erhältlich. Die Karte wird auch nicht in Bierzelten und in den angeschlossenen Biergärten akzeptiert. Weitere Vorteile: Ein zehnprozentiger Rabatt auf die regulären Preise und ein Bonusheft mit zahlreichen Gutscheinen und Spezialtarifen.

Die Wiesn Card bietet dank des unsichtbar in die Karte integrierten Infineon-Chips ein hohes Mass an Sicherheit: Sie ist - wie eine Telefonkarte - mit Geldeinheiten geladen, nicht wieder aufladbar und im Wert von 30, 40 oder 50 Euro erhältlich. Im Chip sind spezielle Sicherheitsmechanismen integriert, die ihn nach heutigem Stand der Technik gegen Manipulation und unrechtmässige Nutzung absichern. Ausserdem können ausschliesslich während der Wiesnzeit autorisierte Zahlstellen Geld davon abbuchen.

Die Wiesn Card ist bei den Infostellen der Stadt München am Hauptbahnhof und am Marienplatz, sowie in zahlreichen Hotels, Bankfilialen und Geschäften der Münchner Innenstadt erhältlich und natürlich auf der Wiesn selbst. Am Zustandekommen des nur auf der Wiesn gültigen Plastikgelds waren die Unternehmen Secunet als Systemintegrator sowie Giesecke & Devrient als Chipkartenproduzent beteiligt.

Bei Chips für Kartenanwendungen ist Infineon nach Stückzahlen und Umsatz weltweit die Nummer Eins. Im Jahr 2003 war Infineon laut dem US-amerikanischen Marktforschungsinstitut Gartner zum sechsten Mal in Folge Weltmarktführer bei Chips für Kartenanwendungen. Das Unternehmen hielt am gesamten Markt von etwas mehr als zwei Milliarden Kartenchips mit der Auslieferung von etwa 1,1 Milliarden Stück einen Anteil von 53 Prozent. Nach Umsatz belief sich Infineons Marktanteil auf 41 Prozent des Marktes, den Gartner im Jahr 2003 auf insgesamt rund 1,26 Millionen US-Dollar beziffert. Ebenfalls auf Platz eins nach Umsatz rangierte Infineon laut Gartner bereits im Jahr 2002 mit 40 Prozent, 2001 mit 38 Prozent, 2000 mit 34 Prozent, 1999 mit 43 Prozent und 1998 mit 42 Prozent.

Weitere Informationen zur Wiesn Card unter www.wiesncard.de

Technische Informationen zu Infineons Chips für Kartenanwendungen unter www.infineon.com/security

Diese Presseinformation und ein Pressebild finden Sie unter www.infineon.com/press_deutsch/.

Über Infineon

Infineon Technologies AG, München, bietet Halbleiter- und Systemlösungen für die Automobil- und Industrieelektronik, für Anwendungen in der drahtgebundenen Kommunikation, sichere mobile Lösungen sowie Speicherbauelemente. Infineon ist weltweit tätig und steuert seine Aktivitäten in den USA aus San Jose, Kalifornien, im

asiatisch-pazifischen Raum aus Singapur und in Japan aus Tokio. Mit weltweit rund 32'300 Mitarbeitern erzielte Infineon im Geschäftsjahr 2003 (Ende September) einen Umsatz von 6,15 Milliarden Euro. Das DAX-Unternehmen ist in Frankfurt und New York (NYSE) unter dem Symbol "IFX" notiert. Weitere Informationen unter www.infineon.com.

Kontakt:

Infineon Technologies AG

Media Relations Technology:

Monika Sonntag

Tel. +49/89/234'24497, Fax: -28482

E-Mail: monika.sonntag@infineon.com

Investor Relations:

Tel. +49/89/234'26655, Fax: -26155

E-Mail: investor.relations@infineon.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004630/100479602> abgerufen werden.